Studien zum Zivilrecht 34

Katja Aedtner

Koordinierung durch den Generalunternehmer in Großprojekten

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Studien zum Zivilrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb, Universität Köln
Prof. Dr. Christian Berger, Universität Leipzig
Prof. Dr. Florian Faust, Bucerius Law School, Hamburg

Band 34

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Katja Aedtner

Koordinierung durch den Generalunternehmer in Großprojekten

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Siegen, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6193-7 (Print)
ISBN 978-3-7489-0312-3 (ePDF)

1. Auflage 2020
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Vorwort

Die Koordinierung der Projektbeteiligten ist „der“ Erfolgsfaktor, um Verzug, Kostensteigerungen und Qualitätsmängel in Großprojekten zu vermeiden. Die vorliegende Arbeit konkretisiert den rechtlichen Rahmen dieser Koordinierung und entwickelt ihn weiter.

Die Arbeit wurde von der Fakultät III der Universität Siegen als Dissertation angenommen und das Promotionsverfahren am 19. Juli 2019 mit der Disputation abgeschlossen. Die Arbeit ist inhaltlich auf dem Stand der Einreichung im August 2018.

Mein herzlichster Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Peter Krebs, der mir als Mentor und kritischer Diskussionspartner immer zur Verfügung stand. An mein Studium des Deutschen und Europäischen Wirtschaftsrechts an der Universität Siegen, die Arbeit am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Peter Krebs und die wunderbaren Freundschaften und Erinnerungen, die aus dieser Zeit bleiben, denke ich mit großer Freude zurück. Herrn Prof. Dr. Florian Möslein, LL.M. (London) danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Darüber hinaus gilt mein großer Dank der Research School Business & Economics (RSBE) für die Förderung durch ein großzügiges Promotionsstipendium. Im Rahmen der RSBE wurde diese Arbeit begonnen.

Ganz besonderer Dank gilt meiner Familie und meinem privaten Umfeld. Sie haben durch ihre bedingungslose Unterstützung und ihren großen Rückhalt wesentlich zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen.

Frankfurt, März 2020 Katja Aedtner

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 17

Abkürzungsverzeichnis 19

Erster Teil: Einleitung 25

Zweiter Teil: Untersuchungsgegenstand und Problemaufriss 29

A. Generalunternehmereinsatz im Industrieanlagenbau 29
- I. Allgemeines 29
- II. Vor- und Nachteile des Generalunternehmereinsatzes 35
- III. Vergaberechtliche Grenzen des Generalunternehmereinsatzes 38
- IV. Vertragsverhältnisse des Generalunternehmers 40

B. Subunternehmereinsatz durch den Generalunternehmer 42
- I. Arten von Subunternehmern 42
- II. Bedeutung Verhältnis Generalunternehmer – Subunternehmer 45

C. Existenz eines Organisationszwecks in der Generalunternehmerschaft? 47
- I. Gemeinsamer Zweck – Die Generalunternehmerschaft als Gesellschaft oder gesellschaftsähnliches Rechtsverhältnis? 48
  - 1. Gesellschaftsformen in Großprojekten 48
    - a) Konsortium 49
    - b) Arbeitsgemeinschaft (ARGE) 50
  - 2. Gemeinsamer Zweck jenseits von Konsortium und ARGE 52
- II. Einheitlicher oder integrativer Zweck in der Generalunternehmerschaft? 54
- III. Zwischenergebnis 57

D. Das Organisationsrisiko des Generalunternehmers 58
- I. Relevanz 58
- II. Risikoarten 61

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

III. Kategorisierung und Einordnung des Organisations- bzw. Koordinationsrisikos 65
IV. Abhängigkeitsverhältnis der internen Risiken 67
V. Schlussfolgerungen 70

E. Neue Institutionenökonomik als Erklärungsansatz der Organisationsproblematik in der Generalunternehmerschaft 70
I. Einführung 70
II. Prinzipal-Agent-Theorie 72
1. Prinzipal-Agent-Problematik 72
2. Lösungsansätze zur Reduzierung der Prinzipal-Agent-Probleme 74
III. Theorie relationaler Verträge 77
IV. Theorie sich selbst durchsetzender (impliziter) Verträge 79
V. Zwischenergebnis 79

F. Zusammenfassung 80

Dritter Teil: Reduzierung des Organisationsrisikos durch Koordinierung und Kooperation 83

A. Einleitung 83

B. Fehlende gesetzliche Regelungen zu Koordinierung und Kooperation in der Generalunternehmerschaft 85

C. Koordinierung und Kooperation in der Generalunternehmerschaft durch die Einordnung des Subunternehmervertrags als Dauerschuldverhältnis? 87

D. Die Generalunternehmerschaft als Unternehmensnetzwerk – Lösung des Organisationsproblems? 88
I. Vorüberlegungen und Netzwerkdefinition 88
II. Netzwerkähnlichkeit der Generalunternehmerschaft 91
1. Netzwerkmerkmale: Teilnehmerzahl, rechtliche Selbstständigkeit und Freiwilligkeit 91
2. Netzwerkmerkmale: Netzzweck, Legalität und Tausch der Koordinierung gegen wirtschaftliche Unabhängigkeit 94
3. Netzwerkmerkmale: Netzwerkspezifisches Organisationsproblem und Bündelung von Ressourcen 96
III. Netzwerkähnlichkeit auch im Koordinierungsbereich? 98
IV. Zwischenergebnis 99

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

E. Koordinierung und Kooperation in der Generalunternehmerschaft durch Rechtsfortbildung? 101
I. Einleitung 101
II. Analoge Anwendung von VOB/B-Regelungen zur Begründung von Koordinierung und Kooperation? 102
III. Koordinierung durch den Generalunternehmer 104
1. Koordinierungspflicht und Koordinierungsobliegenheit des Generalunternehmers 104
a) Rechtsprechung 104
b) Stellungnahme zur Koordinierung des Generalunternehmers als Obliegenheit 105
c) Zwischenergebnis 111
2. Koordinierungsrecht 111
a) Vorüberlegungen 111
b) Legitimation eines Koordinierungsrechts 112
c) Konkretisierung des Koordinierungsrechts 115
aa) Weisungsrecht 116
(1) Allgemeines 116
(2) Das Anordnungsrecht in der VOB/B 116
(3) Das Anordnungsrecht des Bauvertragsrechts im BGB 117
(4) Vergleich Anordnungsrecht VOB/B und Anordnungsrecht Bauvertragsrecht BGB 117
(5) Stellungnahme zu einem generellen Weisungsrecht des Generalunternehmers 118
bb) Kontrollrecht 120
(1) Allgemeines 120
(2) Reichweite eines Kontrollrechts des Generalunternehmers ohne vertragliche Regelung 120
cc) Informations- bzw. Auskunftsrecht 121
d) Zwischenergebnis 121
IV. Kooperation zwischen den Beteiligten in der Generalunternehmerschaft 122
1. Vorüberlegungen 123
2. Kooperationspflichten zwischen Generalunternehmer und Subunternehmer (vertragliche Beziehung) 125
a) Rechtsprechung 125

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

b) Kooperationspflichten in der Generalunternehmerschaft im Rahmen des komplexen Langzeit(projekt)vertrags? 127
aa) Existenz und Umfang der Kooperationspflichten 127
bb) Konkretisierung einzelner Kooperationspflichten in der vertraglichen Beziehung Generalunternehmer und Subunternehmer 129
(1) Mitwirkungspflichten 130
(2) Verhandlungspflichten 132
(3) Informationspflichten 135
(4) Dokumentationspflichten 137
cc) Schutzpflichten im Rahmen der Kooperation 139
3. Kooperationspflichten zwischen Subunternehmern des Generalunternehmers (nicht vertragliche Beziehung) 140
a) Vorüberlegungen 140
b) Vorunternehmer-Rechtsprechung 141
aa) Vorunternehmer-I- und Vorunternehmer-II-Entscheidung 141
bb) Weitere Entscheidungen zur Vorunternehmerthematik 142
cc) Literaturmeinung zur Zurechnung des Vorunternehmers nach § 278 BGB 143
dd) Stellungnahme zur Zurechnung des Vorunternehmers nach § 278 BGB 143
c) Kooperationspflichten zwischen den Subunternehmern aufgrund Sonderverbindung? 146
aa) Einleitung 146
bb) Legitimation von Sonderverbindungen 146
(1) Allgemeines 146
(2) Stellungnahme zur Legitimation von Sonderverbindungen 148
(3) Bedeutung der Sonderverbindungen für die Generalunternehmerschaft 152
cc) Sonderverbindungen zwischen den Subunternehmern in der Generalunternehmerschaft 152
(1) Multilaterale Sonderverbindung 152

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

(2) Sonderverbindung gegenüber Dritten 153
(a) Unmittelbarkeitsproblematik durch Funktionsdefizit in der Generalunternehmerschaft 154
(b) Erweiterung der Unmittelbarkeitsproblematik durch ein Kooperationsdefizit in der Generalunternehmerschaft 156
(3) Rechtskreisöffnung oder Rechtskreisüberschneidung zwischen den Subunternehmern? 158
(4) Zwischenergebnis 159
(5) Lösung des Koordinierungsproblems durch das Bestehen von Sonderverbindungen zwischen den Subunternehmern? 159
dd) Vertragliche Alternative zur Direkthaftung aus der Sonderverbindung zwischen den Subunternehmern? 160
(1) Einleitung 160
(2) Berechtigtes Interesse des Generalunternehmers an einer vertraglichen Alternative 160
(3) Vorschlag: Treuhänderisch verwalteter Kompensationspool und vertragliche Gestaltung 161
d) Kooperationspflichten oder Kooperationsobliegenheiten? 164
e) Zwischenergebnis 167

F. Zusammenfassung 169

G. Beseitigung rechtlicher Unsicherheiten durch ein vertragliches Kooperations- und Koordinierungskonzept 172

Vierter Teil: Theoretische Konzepte zu Koordinierung und Kooperation in der Generalunternehmerschaft und sich daraus ergebende Gestaltungsmöglichkeiten 173

A. Vorüberlegungen 173

B. Kooperative Vertragsmodelle im Baubereich 176
I. Komplexer Langzeitvertrag 176
1. Allgemeines 176

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

2. Schlussfolgerungen zur Anwendbarkeit des komplexen Langzeitvertrages für die Generalunternehmerschaft 177
II. Partnerschaftliche Zusammenarbeit im Baubereich 178
1. Einleitung 178
2. Partnering 179
a) Allgemeines 179
b) Besonderheiten des Partnering im Einzelnen 181
aa) Partnering-Charta 181
bb) Partnering-Vereinbarung 181
cc) Partnering-Kernteam und Projekt-Teams 182
c) Unterschiedliche Vertragsmodelle des Partnering 182
3. Alliancing 184
a) Allgemeines 184
b) Besonderheiten des Allianzvertrags im Einzelnen 185
aa) Allianz-Charta 185
bb) Einsatz von Gremien 185
cc) Vergütungssystem/Anreizmechanismen 186
dd) Termine 187
ee) „No blame, no disputes“ und Streitbeilegung 188
c) Unterschiedliche Vertragsmodelle der Allianz 189
4. Existenz unterschiedlicher Kooperations- bzw. Risikokulturen und Auswirkungen auf die Anwendbarkeit von Partnering und Alliancing 191
5. Schlussfolgerungen zur Anwendbarkeit von Partnering und Alliancing in Deutschland 192

C. Modelle der Netzwerkforschung 195
I. Der Netzvertrag 195
II. Weitere Netzwerkansätze – Das Netzwerk als einheitliches Gebilde 197
III. Das modulare System der Netzwerkaktivitäten 198
1. Einführung 198
2. Mögliche Anwendung des Netzwerk-Modul-Modells für die Generalunternehmerschaft? 200
a) Vorüberlegungen 200
b) Überprüfung der Anwendung des Netzwerk-Modul-Modells für die Generalunternehmerschaft 201
aa) Eignung des Netzwerkrahmens 201
bb) Eignung der Netzwerkmodule 202
(1) Nicht-transformative Module 202
(2) Transformationsmodule 203

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

cc) Schlussfolgerungen für die Generalunternehmerschaft 204

D. Eigene Gestaltungsvorschläge für nicht-hierarchische, dezentrale Strukturen innerhalb der Generalunternehmerschaft 205

I. Vorüberlegungen 205

II. Vorschlag Anreizsystem: Die Arbeitsgruppe 207

1. Allgemeines 207

2. Teilautonome Arbeitsgruppe in der Generalunternehmerschaft 208

3. Anreizsystem für die Arbeitsgruppe in der Generalunternehmerschaft 209

a) Einleitung 209

b) Art des Bonus 209

c) Angemessene Bonushöhe 211

d) Form und Rechtsnatur des Bonus 211

4. Abgrenzungen der Arbeitsgruppe zu anderen dezentralen Steuerungsformen 213

a) Arbeitsgruppe und Subnetzwerk 213

b) Arbeitsgruppe und Arbeitsgemeinschaft 213

c) Arbeitsgruppe und Paketvergabe („Bauen nach Smart“) 214

III. Vorschlag Informationssystem: Informationspooling mit Unterstützung durch technische Methoden wie Building Information Modeling (BIM) 215

IV. Zusammenfassung 218

Fünfter Teil: Konkretisierung eines vertraglichen Koordinierungskonzepts für die Generalunternehmerschaft 221

A. Einleitung 221

B. Grenzen der vertraglichen Koordinierung in der Generalunternehmerschaft 222

I. Vergaberecht 222

II. AGB-Inhaltskontrolle 224

III. Kartellrecht 226

C. Wichtige Faktoren bzw. Strukturelemente für ein vertragliches Koordinierungskonzept in der Generalunternehmerschaft 227

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

D. Binnenstruktur der Koordinierung in der Generalunternehmerschaft 228
I. Vorschlag: Zweidimensionaler Koordinierungsansatz – Leistungsaustausch und Kooperation 228
II. Existenz unterschiedlicher Regelungsbedarfe 230
III. Zusammenführung: Regelungsdimension in Verbindung mit dem Regelungsbedarf bzw. dem Regelungsort/ Koordinierungsinstrument 231
E. Regelungsvorschläge für die einzelnen Regelungsbedarfe 233
I. Kooperationsdimension – Generalunternehmer/alle Subunternehmer 235
1. Präambel/Organisationszweck 235
a) Regelungsbegründung und -inhalt 235
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag 236
2. Allgemeiner Verhaltenskodex/Kooperative Zusammenarbeit 237
a) Regelungsbegründung und -inhalt 237
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag 237
3. Geheimhaltung 239
a) Regelungsbegründung und -inhalt 239
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag 240
4. Streitbeilegungsverfahren 241
a) Regelungsbegründung und -inhalt 241
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag 243
II. Kooperationsdimension und Leistungsaustauschdimension – Generalunternehmer/mehrere Subunternehmer 244
1. Arbeitsgruppe mit Bonusregelung 245
a) Regelungsbegründung und -inhalt 245
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag und Einzelvertrag 246
2. Informationspool/Informationsmanagementsystem 247
a) Allgemeines 247
b) Regelungsbegründung und -inhalt 247
c) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag und Einzelvertrag 249
3. Treuhänderisch verwalteter Kompensationspool 250
a) Regelungsbegründung und -inhalt 250
b) Regelungsvorschlag Rahmenvertrag und Einzelvertrag 251

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

III. Leistungsaustauschdimension – Generalunternehmer/ein Subunternehmer 252
1. Bezug Gesamtprojekt/Präambel 253
a) Regelungsbegründung und -inhalt 253
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 253
2. Kooperation 253
a) Regelungsbegründung und -inhalt 253
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 254
3. Dokumentation/Beweissicherung 254
a) Regelungsbegründung und -inhalt 254
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 255
4. Koordinierungsobliegenheit 255
a) Regelungsbegründung und -inhalt 255
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 255
5. Weisungsrecht (weit) 256
a) Regelungsbegründung und -inhalt 256
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 256
6. Überwachungs-/Kontrollrecht 257
a) Regelungsbegründung und -inhalt 257
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 257
7. Verhandlungspflicht 257
a) Regelungsbegründung und -inhalt 257
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 258
8. Streitbeilegungsverfahren 258
a) Regelungsbegründung und -inhalt 258
b) Regelungsvorschlag Einzelvertrag 258
IV. Regelungshierarchie 259

F. Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf andere Unternehmereinsatzformen 261

Sechster Teil: Schlussthesen 262

Schlusswort 275

Literaturverzeichnis 277

Internetquellen 315

Rechtsprechungsverzeichnis 319

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vereinfachte Darstellung Einzelvergabe im Vergleich zur Generalvergabe 31

Abbildung 2: Subunternehmer- bzw. Lieferantenkategorien des Generalunternehmers 45

Abbildung 3: Einzelne Risiken in Großprojekten 67

Abbildung 4: Einfluss des Organisationsrisikos auf das Vertrags- und das Ausführungsrisiko 69

Abbildung 5: Netzwerkmerkmale in der Generalunternehmerschaft 100

Abbildung 6: Stufenfolge Pflichten 109

Abbildung 7: Einordnung Unterschiede Pflichten 109

Abbildung 8: Koordinierungspflicht und -recht des Generalunternehmers 122

Abbildung 9: Mitwirkungspflichten der Vertragsparteien in der Generalunternehmerschaft unter Berücksichtigung der verpflichtenden Kooperation 131

Abbildung 10: Beziehungen zu Vorunternehmerleistungen – vertraglich und sachlich 144

Abbildung 11: Beispiel Kompensationspool und Einlagen 162

Abbildung 12: Kooperationsbeziehungen in der Generalunternehmerschaft 167

Abbildung 13: Treuepflicht-Stufen 169

Abbildung 14: Allianzgeneralunternehmermodell 190

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Abbildung 15: Das modulare System der Netzwerkaktivitäten (Modul-Modell) 199

Abbildung 16: Verpflichtende Anwendung der VOB/B 224

Abbildung 17: Koordinierungsdimensionen in der Generalunternehmerschaft 229

Abbildung 18: Regelungsbedarfe Koordinierung und Kooperation in der Generalunternehmerschaft 231

Abbildung 19: Regelungsdimension und Regelungsort/ Koordinierungsinstrument 233

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADR	Alternative Dispute Resolution
AER	The American Economic Review
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Auftraggeber
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AMR	Academy of Management Review
AN	Auftragnehmer
Anh.	Anhang
AnwBl	Anwaltsblatt
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Art.	Artikel
ASMZ	Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
ASQ	Administrative Science Quaterly
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BauR	Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckOK	Beck'scher Onlinekommentar
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BIM	Building Information Modeling
BJE	Bell Journal of Economics
BLR	Business Law Review
BMFT	Bundesministerium für Forschung und Technologie

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BOT	Build, Operate, Transfer
BVerfGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
CA	Court of Appeal
C&EL	Construction & Engineering Law
d. h.	das heißt
ders.	derselbe
dies.	dieselbe/dieselben
DS	Der Sachverständige
DVA	Deutscher Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
EJ	The Economic Journal
EJPE	European Journal of Political Economy
ET	Economic Theory
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
e.V.	eingetragener Verein
f./ff.	folgende
FIDIC	Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils (International Federation of Consulting Engineers)
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GesR	Gesellschaftsrecht
GMP	Garantierter Maximalpreis
GU	Generalunternehmer
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
h. M.	herrschende Meinung
Hdb.	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i. S. d.	im Sinne des; im Sinne der

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

i. V. m.	in Verbindung mit
IBR	Immobilien- & Baurecht
ICE	Institution of Civil Engineers
ICLR	The International Construction Law Review
IJPM	International Journal of Project Management
IJRM	International Journal of Research in Marketing
IMS	Informationsmanagementsystem
insb.	insbesondere
IPMA	International Project Management Association
JA	Juristische Arbeitsblätter
JAR	Journal of Accounting Research
Jbl	Juristische Blätter
JCIA	The Journal of Chartered Institute of Arbitrators
JCLE	Journal of Competition Law and Economics
JEL	Journal of Economic Literature
JFE	The Journal of Financial Economics
JhJb	Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics
JLE	Journal of Law and Economics
JPART	Journal of Public Administration Research and Theory
JPE	Journal of Political Economy
JURA	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	JuristenZeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
Komm	Kommentar
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht
L&CP	Law and Contemporary Problems
LCJ	Lean Construction Journal
LG	Landgericht
lit.	Buchstabe
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

MünchHdb	Münchener Handbuch
MünchKomm	Münchener Kommentar
NEC4	New Engineering Contracts, 4. Überarbeitung
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungsreport
Nr.	Nummer
NULR	Northwestern University Law Review
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
o. V.	ohne Verfasser
OGTLR	Oil and Gas Law and Taxation Law Review
OLG	Oberlandesgericht
PPP	Public Private Partnership
QJE	The Quarterly Journal of Economics
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RES	The Review of Economic Studies
RG	Reichsgericht
RGZ	Sammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
RIW/AWD	Recht der internationalen Wirtschaft/Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
ROB	Research in Organizational Behaviour
S.	Satz; Seite
SBV	Schweizerischer Baumeisterverband
SCLR	Southern California Law Review
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
SJE	Scandinavian Journal of Economics
SMJ	Strategic Management Journal
sog.	sogenannte
SR	Soziales Recht
SU	Subunternehmer
u. a.	und andere; unter anderem

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7

v	versus
v.	von
VDI	Verband Deutscher Ingenieure
vgl.	vergleiche
VLW	Virginia Law Review
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOB/A	Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
VOB/B	Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
VOB/C	Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
Vor./Vorb./Vorbem.	Vorbemerkungen
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
WLR	Wisconsin Law Review
WM	Wertpapier-Mitteilungen
z. B.	zum Beispiel
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft
ZfbF	Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZVW	Zeitschrift für die gesamte Versicherungs-Wissenschaft

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-6193-7